

MAINZER TIERBOTE

Mitgliederzeitung des Tierschutzvereins
Mainz und Umgebung e.V.



Mitglied im Deutschen
Tierschutzbund



Nr. 141

3. Quartal 2017

Preis 0,40 Euro



So erreichen Sie uns:

Tel. 0 61 31/68 70 66 · Fax 0 61 31/62 59 79 · www.tierheim-mainz.de · E-Mail info@thmainz.de
Vermittlung: Mo, Mi, Sa 14:30 – 17:00 Uhr · Büro: Mo – Fr 10:00 – 12:00 Uhr + 14:00 – 17:00 Uhr

I Y 2292 F
Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
Tierschutzverein
Mainz u. Umgebung e.V.
Zwerchallee 13-15
55120 Mainz 1

Editorial

Liebe Leser,

kennen Sie diese Videos auf Youtube, bei denen man zunächst dramatisch verwahrloste Hunde in Indien, Rumänien oder auf den Philippinen sieht? Sie sind es gewohnt, von einer Straßenecke zur nächsten geschasst zu werden. Doch dann kommen Menschen, die sie gefühlvoll anlocken, um ihnen in einem Rettungszentrum für Hunde medizinische Versorgung, Futter, Sozialisierung im Rudel und viel, viel Liebe angedeihen zu lassen. Die letzten Szenen zeigen dann, begleitet von romantischer Musik, ein um wenige Monate älteres Wesen, das mit seinem fröhlichen Gesicht, dem sicheren Gang und dem dichten Fell keinerlei Ähnlichkeit mehr mit dem einst ausgemergelten, Schwanz einziehenden, von Hautkrankheiten übersäten Häufchen Elend mehr aufweist. Solche Videos stimmen so traurig wie sie auch Faszination auslösen: Wie viel psychische Resilienz, wie viel körperliche Widerstandskraft bringen Hunde mit, dass solche Wunder möglich sind? Nun haben auch einige der Vierbeiner in unserem Tierheim, wenn auch nicht ganz so grausame, so doch auch harte Schicksale hinter sich. Und auch sie bezeugen, was menschliche Pflege und Anteilnahme zu leisten vermögen. Gestärkt und geduldig warten sie auf ein zweites, glücklicheres Leben. Wer ihnen eine Chance gibt, bringt ein echtes Wunder mit heim.

Viel Freude beim Lesen Ihres Tierbotens,

Nathalie und Jan

Impressum

Auflage: 4.000 Exemplare

Verlag: Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V., Zwerchallee 13-15, 55120 Mainz

Redaktion: Nathalie Klemm, Jan Pfaff; E-Mail: tierbote@thmainz.de

MITARBEIT: Elisabeth Mildner, Andreas Behne

FOTOS: Elisabeth Mildner, Stefanie Nierhoff, Christian Rösch; **COVER:** Bartagame

ANZEIGEN: Christine Plank; E-Mail: christine.plank@thmainz.de · **SATZ/LAYOUT:** M. Becker

DRUCK: h. reuffurth gmbh, Philipp-Reis-Straße 6, 63165 Mühlheim, E-Mail: info@reuffurth.net

Spenden- und Beitragskonto:

IBAN: DE54 5505 0120 0000 0142 74, BIC: MALADE51MNZ, Sparkasse Mainz

Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsender von Briefen, Manuskripten u. Ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Der Mainzer Tierbote erscheint vierteljährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Kurzbericht der Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des
Tierschutzvereins fand am 28. Juli 2017 im Lokal
„Zur Kegelbahn“ in Hechtsheim statt
|| Andreas Behne



Vorsitzende Christine Plank:

Statistik der Tierein- und -ausgänge

Eingänge: insgesamt 1273 Tiere (248 weniger als im Vorjahr), davon... Abgabetiery: 332; Fundtiere: 318; Wildtiere: 533; Rückgabetiery: 13; Tierheim-Geburten: 43 (hauptsächlich Kleintiere)

Verhältnis von Fund- zu Abgabetiery: 70% Fundtiere (auch Wildtiere), 30% Abgabetiery (ähnlich wie Vorjahre); von Haltern abgeholte Fundtiere: Fundhunde: 68 von 82; Fundkatzen: nur 35 von 138; Kleintiere: nur 3 von 55; Fund- und Abgabetiery aus Mainz: 80%; aus umliegenden Gemeinden: 20%

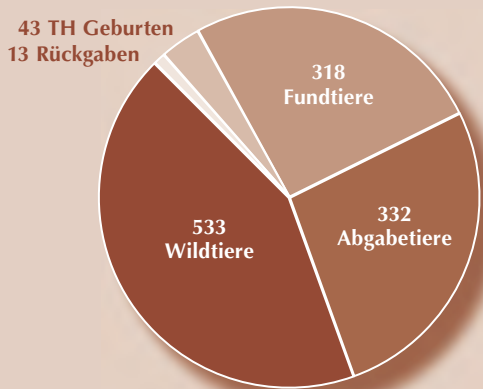
Fundtieraufnahmeverträge mit den umliegenden Gemeinden regeln weiterhin die Tieraufnahme durch das TH Mainz und die Kostentragung durch die Gemeinden, gilt v.a. für Bodenheim, Nieder-Olm und Oppenheim (jeweils mit zugehörigen Kreisgemeinden).

Jedes Tier wird ohne Erhebung einer Abgabegebühr aufgenommen. Abgeber werden über Kosten aufgeklärt. Erbetene Spende wird häufig auch erbracht.

Tierstatistik 2016

1.273 Tiere wurden im
Tierheim Mainz aufgenommen

- 533 Wildtiere
- 332 Abgabetiery
- 318 Fundtiere
- 43 TH Geburten
- 13 Rückgaben



Facebook

Unsere Facebookseiten erfahren durchschnittlich 20.000 Besucher pro Woche. Die Präsentation unserer Tiere auf Facebook auf einer allgemeinen Tierheimseite und einer Helferseite ist sehr lobenswert verwirklicht. Besonderer Dank gilt Dagmar Braun und den ehrenamtlichen Helfern. Angestellte präsentieren außerdem mittels Kleintierseite und Tierarztseite immer aktuell die Tiere, den TH- und Praxisalltag.

Tierheimalltag

Der TH-Alltag wird vorrangig geprägt von Aufnahme, Betreuung und Vermittlung unserer Tiere – nur zu stemmen durch großen Einsatz der Angestellten und Hilfe durch die vielen Ehrenamtlichen. Daher ist es großes und langfristiges Ziel des Vereins, die Unterstützung durch unsere Mitglieder zu fördern. Betreuung der Wildtiere (die gerade sommers immer zahlreicher im TH abgegeben werden) sowie Zuwachs an exotischen Tieren, wie verschiedene Echtenarten und Schlangen, bedeuten einen erheblichen Zeitfaktor im Tagesablauf der Angestellten. Mitarbeiter und Ehrenamtliche versuchen, jedem Tier den Aufenthalt zwischen „ein paar Tagen“ und „für immer“ so angenehm und lebenswert wie möglich zu gestalten – mit täglicher Versorgung, tierärztlicher Betreuung, zeitintensiver Beschäftigung mit traumatisierten Tieren, dem Stopfen zahlreicher hungriger Wildtiermäuler, Physiotherapie mit verletzten Tieren und Training mit unseren Hunden.

Hundetraining

Hundetrainerin Isabell Schwarz (Hundeschule Easy) unterstützt weiterhin unsere Pfleger beim Hundetraining und trainiert in der Regel einmal wöchentlich vor Ort. Hoffnung auf eine Vermittlung darf nie aufgeben werden. Auch alte, kranke und/oder schwierige Tiere können ein Zuhause finden. Ohne Optimismus funktioniert Tierschutz nicht!

Holger Wollny

..... RECHTSANWALT

Mombacher Straße 93
55122 Mainz

Telefon: 0 61 31/21 70 90
Telefax: 0 61 31/58 84 01

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verkehrs- und Schadensrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Vertragsrecht

Interessenschwerpunkte:

- **Tierschutz**
 - Strafrecht
-



Personalien

Seit Juni wird das Büro von Monika Gacmenga betreut. Seit April hat Frau Dr. Kathrin Roiner die medizinische Versorgung unserer Tiere übernommen – und das an 5 Tagen in der Woche. In Vertretungsfällen findet die Betreuung weiterhin durch das Praxisteam Frau Dr. von Gärtner sen. und jun. in gewohnt unkomplizierter Weise statt.

Umbauten

Der Bereich vor der Hundeküche wurde abgetrennt und mit einem Regendach versehen, im Katzenhaus 2 wurde eine Box als Spielzimmer umgestaltet. Das Außengehege hinter der Tierarztpraxis wurde überdacht. Das Foyer wurde komplett neu gestaltet und ein Spendenhäuschen errichtet – daneben wurden viele weitere kleine und größere Bau- und Instandhaltungsarbeiten umgesetzt. Dank an unsere Hausmeister Markus Manschel und Charly Grubusch, die die baulichen Veränderungen entwickelt, begleitet und zumeist in Eigenleistung durchgeführt haben. Für alle bezuschussbaren Projekte wurden Zuschüsse beim Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten, bei der Worf-Stiftung und beim Landesverband des Deutschen Tierschutzbundes beantragt.

Stellv. Vorsitzende Gisela Kiefer:

Inspektionen bei vermittelten Tieren

2016 besuchten ehrenamtliche Kontrolleure ca. 400 unserer ehemaligen Schützlinge im neuen Zuhause. Artgerechte Haltung wurde glücklicherweise in fast jedem Fall festgestellt: Ausnahmen waren drei unbe-

ANZEIGE



HUNDESCHULE / VERHALTENSBERATUNG

... auf Basis freundschaftlicher Führung

- für Hunde aller Rassen und aller Altersstufen
- qualifiziertes Fachpersonal
- 8000m² umzäuntes Trainingsgelände
- beleuchtete Trainingshalle
- Seminare und Workshops



HUNDEHOTEL

... Pension für Hundepersönlichkeiten

- qualifiziertes Fachpersonal
- keine Zwingeratmosphäre
- Möglichkeiten zur Gruppenhaltung
- Quarantäne- und Krankenstation



CANIVERSUM

... ausgesuchte Produkte rund um den Hund

- Fachbuchverlag
- Leinen und Brustgeschirre
- Futter, Futterergänzungsmittel, Leckerli
- Bücher, Videos, Spielzeug

**Erfolgreich abgeschlossene
Trainerausbildungen**

Mitglied im



DOG-InForm

Mirjam Cordt

(zertifiziert durch die
Landestierärztekammer Rheinland- Pfalz)

Therapie- und Ausbildungszentrum für Hunde und ihre Menschen

An den Hesseln 1 · 55234 Erbes-Büdesheim
FON 06734/914646 · FAX 06734/914647
mobil 0171/4466354
email info@dog-inform.de
www.dog-inform.de

rechtigte Weitergaben, aber auch „verstorbene“ Tiere. Weiterhin tauschen wir uns bzgl. der Vor- und Nachkontrollen sporadisch auch mit anderen Vereinen und Organisationen aus. Zurzeit sind ca. 6 zuverlässige Kontrolleure im Einsatz – pflichtbewusster Nachwuchs erwünscht.

Tage der Offenen Tür & Weihnachtsbasar

Dank allen fleißigen Helfer und Spender, insbesondere den Mitarbeitern. Hervorzuheben ist die Initiative „Tierisch Kreativ“: ein fester Stamm engagierter Frauen, die gehäkelte und gebastelte Objekte, Marmeladen und Kräutersalze herstellen, sie auf unseren eigenen Basaren wie auch auf externen Veranstaltungen verkaufen, um den Erlös dem TH zu spenden. Plank nutzte die Gelegenheit, um auf den nächsten Tag der Offenen Tür am 10.9. hinzuweisen und die Mitglieder zu ermuntern, sich in die ausliegenden Helferlisten einzutragen. Auch Bastler für die Weihnachtskränze für den Weihnachtsbasar sind gesucht.

Teilnahme am Rosenmontagsumzug öffentlichkeitswirksam

Auch unsere schon dritte Teilnahme zeigte, dass viele Menschen das TH beim Rosenmontagszug wahrnehmen, und uns viel Sympathie entgegengebracht wird. Erfreulich ist auch die Erwähnung im TV. Mitglieder können sich gerne für die Teilnahme 2018 anmelden. Kiefer berichtete von weiteren Aktionen wie: Unterstützung durch wöchentliches Vorstellen der Tiere über Radiosender Antenne Mainz; Kinderführungen in unserem Tierheim; Mainzer Ferienkarte und Girls Day; Beteiligung an der Aktion Tagwerk - Dein Tag für Afrika: Drei Schüler/innen arbeiteten im Tierheim und stellten ihren Lohn einem guten Zweck zur Verfügung. Eine Vorausschau galt der Benefizveranstaltung „elektronische musik.benefiz“ am 23.9. im Landesmuseum, deren Einnahmen dem Tierschutzverein zugutekommen.

Schriftführer David Nierhoff:

Infostände intern und extern

„Mausmobil“ der „Ärzte gegen Tierversuche“ machte Halt in Mainz und teilte seinen Stand mit uns. Dank gilt allen Ehrenamtlichen für die wichtige Repräsentation an Infoständen.

Jugendgruppe

Die jungen Tierschützer organisierten eine Tierheimrallye und ein Quiz und betreuten einen Stand beim Tag der Offenen Tür.



Der neue Vorstand: v.l.n.r. – 2. Stellvertretender Vorsitzender Stefan Weisbach – Schatzmeisterin Monika Schuster – Schriftführer David Nierhoff – Vorsitzende Christine Plank – 1. Stellvertretender Vorsitzender Andreas Behne

Branning-Heck

Untere Zahlbacher Straße 62

55131 Mainz

Telefon 06131 - 68 1588

www.nagellackkarten.de

www.logo-mz.de

Telefon 06131-602 1203

- ◆ Morschstr. 6
55129 Mainz-Hechtsheim
- ◆ Heiligkreuzweg 90
55130 Mainz-Weisenau



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Mainzer Firmenlauf

Der Tierschutzverein war 2016 wieder vertreten. Interessierte können sich bei David Nierhoff unter teamcaptain@thmainz.de wenden, um am 7.9. die 5 km für den Tierschutz zu laufen.

Mainzer Tierbote

David Nierhoff dankte ausdrücklich für das große Engagement für die Vereinszeitschrift „Mainzer Tierbote“, die von Nathalie Klemm und Jan Pfaff erstellt wird.

Stellv. Vorsitzender Andreas Behne

Kassenbericht

Die finanzielle Situation des Tierschutzverein Mainz fiel 2016 etwas schlechter als in den Vorjahren aus (Grund: weniger Erbschaften), konnte aber durch die in den Vorjahren gebildeten Rücklagen ohne Probleme ausgeglichen werden. Die Bilanz weist somit einen kleinen Gewinn aus. Kassenprüfer Peter Schneider und Tobias Kappesser beantragten Entlastung des Vorstandes, Mitglieder gaben dem statt.

Neuwahl des gesamten Vorstandes

Zur Wahlleiterin wurde von den Mitgliedern

Frau Dr. von Gärtner gewählt.

Die anschließende Wahl des Vorstands ergab folgendes Ergebnis:

Vorsitzende – Christine Plank

1. Stellvertretender Vorsitzender – Andreas Behne

2. Stellvertretender Vorsitzender – Stefan Weisbach

Schatzmeisterin – Michaela Schuster

Schriftführer – David Nierhoff

Zu Kassenprüfern wurden Tobias Kappesser und Guido Tenbrock gewählt.

Unter dem Punkt Sonstiges wurde ein Antrag auf eine Satzungsänderung eingebracht. Die Mitgliederversammlung ist dem Antrag nicht gefolgt.

Wir danken den Mitgliedern für Ihr Interesse und Ihre rege Beteiligung!

Der Vorstand des Tierschutzvereins Mainz und Umgebung e. V.

Wellenreiten auf vier Beinen



Die Seehunde sind los: Vom Balancieren auf dem Wasser profitieren Alt und Jung. Auch der Mensch ist mit Freude dabei.

auf das Surfbrett locken, bleibt aber ganz ruhig, als ihn Frauchen auf dem Brett langsam ins Wasser zieht. „Durch Leckerlis oder Spielzeug verbinden Hunde das Surfbrett sofort mit etwas Positivem“, erklärt Christofer Schwarz, der Mann von Hundetrainerin Isabell Schwarz, die gemeinsam mit Hundephysiotherapeutin Sabine Eichhorn das Dogsurfing am Rheinufer Heidesheim-Heidenfahrt ins Leben gerufen hat.

Viele Hunde setzen oder legen sich anfangs hin, wenn sie noch unsicher sind, wie sie die Bewegungen des Bretts ausgleichen können. Ziel ist es, später sicher auf dem Surfbrett zu stehen – und das haben bisher auch alle Hunde bis zum Ende ihrer ersten Stunde erreicht. Tommis erster Surfversuch wird dann auch schon recht schnell wieder abgebrochen: Es bringe nichts, gleich zu weit reinzugehen und zu riskieren, dass der Hund dann doch Angst bekommt und ins Wasser springt, so die Hundetrainerin. Schwarz ist für die verhaltenstherapeutische Seite des Surfens zuständig. Unsichere Hunde stärken beispielsweise beim Surfen ihr Selbstvertrauen und „hibbelige“ üben sich darin, ruhig auf dem Brett zu bleiben,

Hunde auf Surfbrettern? Ein ungewohnter Anblick! Doch schon seit drei Jahren verhilft Hundetrainerin Isabell Schwarz, die auch die Hunde im Mainzer Tierheim trainiert, zusammen mit Hundephysiotherapeutin Sabine Eichhorn den vierbeinigen Surfern so zu Ausgeglichenheit und körperlichem Wohlbefinden || Elisabeth Mildner

Mischling Tommi probiert sich heute zum ersten Mal am Surfen. Erst etwas misstrauisch lässt er sich mit Leckerlis

Izzy gibt Hundephysiotherapeutin Sabine Eichhorn Pfötchen. Das Gleichgewicht zu halten stärkt den Rücken und schont die Gelenke.





Mit seinem gelähmten Bein macht Finley, der Elo-Rüde, Fortschritte beim Wellenreiten.

während um sie herum andere Hunde spielen. „Natürlich lernen sie auch orts- und situationsbezogen, man muss also noch im Alltag ein bisschen was machen.“ Das Dogsurfing stellt oft den ersten Schritt dar. Mit vielen Hunden wird dann zusätzlich im Einzeltraining im Rahmen der Hundeschule intensiv geübt und manche kommen fast jedes Mal, wenn das Surfen im Sommer wieder losgeht.

Gelenkschonendes Rückentraining

Durch die Hundephysiotherapeutin Eichhorn kommen außerdem Hunde wie Elo-Rüde Finley hinzu, die gesundheitliche Probleme haben. „Finley hat im Prinzip nur drei Beine, weil das eine gelähmt ist. Dadurch ist es für ihn wahnsinnig wichtig, eine gute Rückenmuskulatur aufzubauen, um das Ganze ausgleichen zu können“, erklärt Eichhorn. Durch die vielen kleinen Bewegungen des Surfbretts müssen sich die Muskeln ständig neu ausrichten, was diese trainiert und gleichzeitig die Gelenke des Hundes schont und stabilisiert. Gerade die kleinen und tiefen Muskeln stärkt das Surfen, wovon auch Hunde profitieren, die unter Gelenkproblemen wie Arthrosen leiden oder gerade eine Operation hinter sich haben und deswegen länger geschont werden mussten. Und ganz nebenbei werden auch noch Koordination und Reaktionsfähigkeit gefördert. Finley ist Teilnehmer der ersten Stunde. Seit drei Jahren gibt es das Dogsurfing am Rhein. „Neben den körperlichen Fortschritten hat er gelernt es auszuhalten, wenn andere Hunde herumrennen, kann sich besser konzentrieren und mit seinem Frauchen zusammenarbeiten“, so Eichhorn.

Ab ans Meer

Am Ende der Saison will das Team versuchen, das Surfen auch in Freibädern anzubieten, bevor das Wasser für die kalten Monate abgelassen wird. Letztes Jahr wurden so auch Hundebesitzer angelockt, denen der Rhein doch etwas zu unheimlich ist. Im Herbst bietet Schwarz außerdem einen „Urlaub mit Hund“ in Holland an. Hier werden auf jeden Fall auch die Surfbretter mitkommen: auf dem Meer und mit Wellen ist das



Ganze ja noch einmal etwas Anderes. Aber während des Pläneschmiedens vergisst niemand, dass alle Beteiligten natürlich auch einfach Spaß an der Sache haben sollen. „Es geht ja nicht nur um die Arbeit und das Therapeutische, sondern darum, dass Mensch und Hund ein Team sind und gemeinsam etwas erleben“, schließt Schwarz.

Weitere Infos unter www.dogsurfing.de

Lina, die 9 Monate alte Schäferhündin, scheint noch etwas skeptisch zu sein. Ihre Halterin kann sie beruhigen.



Bewilligungsbescheid Neubau Hundehaus



Nachdruck mit freundlicher Genehmigung der Allgemeinen Zeitung Mainz vom 7.8.2017 || Julia Bernigau

Zurzeit sind 45 Hunde im Mainzer Tierheim untergebracht. Doch das aktuelle Hundehaus ist nach vierzig Jahren marode und die Zwinger erfüllen nicht mehr die Standards für eine optimale Haltung der Tiere. „Die Zwinger sind relativ klein, dadurch können die Hunde ausschließlich alleine gehalten

werden. Doch gerade für das Sozialverhalten ist es wichtig, verträgliche Hunde auch mit Artgenossen zusammen zu halten“, erklärt Christine Plank, Vorsitzende des Tierschutzvereins Mainz und Umgebung. Die rheinland-pfälzische Umweltministerin Ulrike Höfken überreichte dem

Tierheim einen Förderbescheid über 455.000 Euro. Von dem Geld wird das Tierheim ein neues Hundehaus bauen.

Die Architektin Kristina Förster hat zusammen mit Christine Plank die Pläne für das neue Hundehaus entwickelt. „Wir haben andere Tierheime besucht und die besten Umsetzungen in unser Projekt einfließen lassen“, sagt Plank. Das neue Hundehaus verfügt über acht Zimmer, die 15,5 bis 18 Quadratmeter groß sind. Zusätzlich sorgen großzügig geschnittene Außenbereiche von 45 bis sogar 80 Quadratmeter für genügend Auslauf der Tiere. „Da das neue Hundehaus in seinem Aufbau gefächert ist und nicht mehr den Schlauchcharakter wie das alte Hundehaus hat, wird sich auch die Lautstärke reduzieren“, fügt Plank an.

Wann der erste Spatenstich für das neue Hundehaus stattfindet, steht noch nicht fest. Doch soll der Neubau noch dieses Jahr beginnen. Das alte Hundehaus soll auch in Zukunft weiterhin genutzt werden, da der Platz weiterhin benötigt werde.

Sie wollen unser Bauprojekt für die Hunde unterstützen?

Sehr gerne! Verwenden Sie dafür einfach den Überweisungsträger im Heft. Haben Sie vielen Dank.



Zuhause gesucht – Hunde



Chouchou – Mischling – geb. Februar 2016

Chouchou wurde mit mehreren anderen Hunden vom TH Wiesbaden aus einem „Animal-Hoarding“-Fall aufgenommen. Es ist selbstverständlich, dass sich benachbarte Tierschutzvereine bei solchen Extrem-Fällen gegenseitig unterstützen. Bei uns ist sie seit Mitte Mai 2017 und so konnten wir sie schon ein wenig kennenlernen: Chouchou hat ein freundliches und aufgeschlossenes Wesen, ist verschmust und anhänglich und sehnt sich sehr nach einem neuen Zuhause, wo sie endgültig bleiben kann.

Nero – Deutsche Dogge – geb. Mai 2011

Wir suchen dringend ein Zuhause für unseren Nero. Seit seinem ersten Lebensjahr lebte Nero nur in der Wohnung, als „Auslauf“ sollte der Garten dienen. Entsprechend neu ist die Situation für Nero nun hier im Tierheim. Dass er Ansprache und Zuneigung sucht, zeigt er uns täglich. Mit neuen Menschen ist der Rüde anfangs sehr unsicher. Hier sind Rassekennner gefragt. Er ist bedingt verträglich mit anderen Hunden. Bei unseren Pflegern, die bereits eine Bindung herstellen konnten, ist Nero ein verspielter Quatschkopf, der die Nähe seiner Menschen sehr genießt.



Oscar – Chihuahua-Pinscher-Mix – geb. Mai 2009

„Ich bin Oscar und im Tierheim gelandet bin ich wegen eines Kleinkriegs unter Nachbarn. Denen war ich zu laut, ich habe angeblich zu viel gebellt. Keine Ahnung, ob da was dran ist. Wenn ich was zu sagen habe, sage ich es halt lauthals. Das müssen mir meine neuen Besitzer, die hoffentlich bald kommen, schon zugestehen.“

Gegen eine nette Hundefreundin hätte ich nichts einzuwenden, solange sie spurt. Aber lieber genieße ich die alleinige Aufmerksamkeit.“

Das sind Oscars Worte. Ergänzend wäre noch hinzuzufügen, dass Oscar durchaus noch etwas lernen kann, kleine Kinder oder andere Hunde sollten allerdings nicht im neuen Zuhause des charakterstarken kleinen Mannes leben.

Zuhause gesucht – Katzen

Dicker – geb. 2001

Dicker, die Dritte – oder die Vierte? Schon mehrfach wurde unser Sorgenkind Dicker an dieser Stelle feilgeboten. Der Seniorkater ist sehr freundlich und aufgeschlossen und sucht die Nähe zum Menschen. Da wo der Mensch ist, versucht auch Dicker zu sein. Stressbedingt leckt er sich oft über seinen Bauch und den Schwanz – sein Fell quittiert dies mit lichten Stellen. Dicker sucht ein Zuhause mit erfahrenen Katzeneltern, ein ruhiges Plätzchen ohne weitere Artgenossen, dafür mit Katzenklappe und Freigang. Melden Sie sich gerne, falls Sie sich vorstellen könnten, diesem netten alten Kater ein Zuhause zu schenken.



Liesel, der – Maine Coon – geb. ca. 2008

Der Liesel ist ein rötlicher Maine-Coon-Kater. Das Fundtier aus Nieder-Olm ist sehr verschmust. Liesel macht sich bemerkbar und sucht die Nähe des Menschen. Sein Fell bedarf einiger Pflege. Bei Ankunft im Tierheim hatte Liesel so viele Kletten am Körper, dass ihm zuletzt nur der Griff zum Rasierer half und ihn in einen Löwen verwandelte. Wer den Ausreißer kennen lernen und die Gender-Frage klären möchte, darf ihm gerne an den Vermittlungstagen einen Besuch abstatten.



Mascha, Maya und Mika – Europäisch Kurzhaar – geb. 20. April 2017

Pssst, wir müssen ganz leise sein. Unsere süßen Findelkinder haben eben noch geschlafen und tun ihr Bestes, sich das auf dem Foto nicht ansehen zu lassen. Die aufgeweckten getigerten Europäisch-Kurzhaar-Katzen würden sich sehr freuen, wenn sie Aufnahme in einem liebevollen Zuhause finden würden. Die



drei sind Geschwister und verstehen sich sehr gut miteinander. Leider sind sie Leukose positiv, weshalb sie nicht zu anderen Katzen und ausschließlich in die Wohnung vermittelt werden können. Die Tiger können gerne im Doppelpack aber auch alleine abgegeben werden.

Zuhause gesucht – Kleintiere

Joko – geb. 2014

Sein Bruder Klaas, mit dem er sich nie richtig verstand, ist bereits vermittelt und in einem liebevollen neuen Zuhause angekommen. Auch Joko wünscht sich ein neues Zuhause. Joko ist ein großes und dominantes Kaninchen, er ist mutig und neugierig. Daher ist eine durchsetzungsstarke und große Kaninchendame als Partnerin ideal, die ihm in Wesen und Statur ebenbürtig ist. Der wildfarbene Rammler stammt aus Außenhaltung und möchte im Freien gehalten werden.



Tamara – geb. März 2017

Tamara ist eine junge Deutsche Riesin. Wie auch ihr Vater Sigg, stammt das liebe, braun-weiß gescheckte Häschen aus einer Zuchtauflösung, durch die sie wohl einem Schicksal als Schlachttier entkommen ist. Jetzt freut sich das kleine Riesenkaninchen auf ein neues Zuhause mit einem Außengehege und viel Auslauf.

Sigg – Alter unbekannt

Sigg hat sein bisheriges Leben als Zuchtrammler zur Fleischproduktion verbringen müssen. Nach seiner Kastration blickt er nun erwartungsfroh auf eine entspannte, zweite Lebenshälfte in einem liebevollen Zuhause.



Lilou, Manon und Anic – geb. April 2015

Lilou, Manon und Anic sind wunderschöne Lothrin-gerkaninchen von aristokratischem Wuchs, mit glänzendem rostbraunem Fell und schlanken, kräftigen Körpern. Nur zu lange fristen diese prächtigen Langohren schon ihr Dasein im Tierheim. Es liegt jetzt bei Ihnen, verehrter Leser, als Kaninchenkenner von Welt dieser prachtvollen Blüte der Hasenhaftigkeit ein würdiges Zuhause zu bieten. Wir appellieren an Ihre Eitelkeit! Wir beschwören Ihre Geltungssucht! Beeindrucken Sie Ihre Freunde mit diesem bezaubernden Kaninchentrio!

**Drei Degus – geb. Mai 2014**

Die drei Degus mit den gutbürgerlichen Namen Hans, Franz und Erich sind in erfahrene Hände abzugeben. Es handelt sich um drei unkastrierte Böckchen, die schon etwas betagter sind, weswegen sie jetzt nicht mehr kastriert werden – das Narkoserisiko ist zu groß. Gleichzeitig bedeutet dies aber, dass der bourgeoise Trupp nicht zu einem Weibchen gesetzt werden sollte. Wie schon bei den Chinchillas im letzten Heft, so gilt auch hier: Hans, Franz und Erich verheißen mit ihrem flauschigen Pelz eine Schmusigkeit, die sie nicht einlösen können – Degus sind keine Kuscheltiere (Streicheleinheiten gibt es untereinander allerdings schon, siehe Bild). Die Nager möchten gerne zusammenbleiben. Wer nimmt Hans, Franz und Erich bei sich auf?



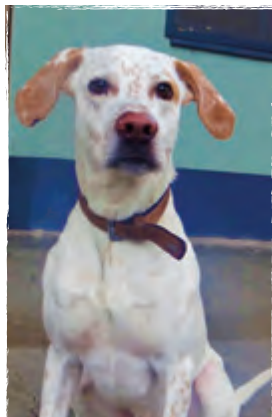
Zuhause gesucht – Vögel

Drei Zebrafinken – Alter unbekannt

Die drei Zebrafinken werden, wie alle unsere Vögel, nur in den Freiflug vermittelt. Die Vergesellschaftung mit Exemplaren anderer kleiner Vogelarten wie Kanarienvögeln oder Japanischen Mövchen sollte dabei kein Problem sein. Die zwei Weibchen und das Männchen – bei ihm handelt es sich um einen Hauben-Zebrafinken – möchten gerne als Trio übernommen werden.



SEPT.
10

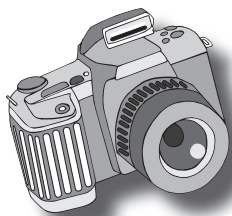


TAG DER OFFENEN TÜR im Tierheim Mainz

Zwerchallee 13 - 15, 55120 Mainz
10.09.2017 10:30 Uhr - 17:00 Uhr

Vegetarische Speisen • Getränke • Kaffee, Kuchen &
Waffeln • Tierschutzinformationen • Informationen zum
Tierheim • Flohmarkt • Kinderspiele • Kreative Basteleien

GROßE TOMBOLA



Fotowettbewerb „Spiel mit mir!“

Unter dem Motto „Spiel mit mir!“ bekamen wir zahlreiche Fotos zugeschickt, aus denen eine Jury aus Tierpflegern die drei besten Hingucker ausgewählt hat. Wir gratulieren den Gewinnern und bedanken uns bei der Mainzer Fressnapf-Filiale in der Rheinallee 191, namentlich dem Marktleiter Karsten Wobig sowie Hans-Jürgen Daßler, die so großzügig waren, uns Gutscheine und hochwertige Sachpreise zu stiften.

- 1. Platz: Hund Butch
Preis: ein Fressnapf-Gutschein im Wert von 30 Euro
- 2. Platz: Katze Maja
Preis: ein Fressnapf-Gutschein im Wert von 20 Euro
- 3. Platz: Hase Frederick
Preis: ein Fressnapf-Gutschein im Wert von 10 Euro
- Außerdem erhalten alle Drei hochwertige Sachpreise des Fressnapf-Marktes.

*Alle Einsendungen finden
Sie auf einer Fotostrecke unter
www.tierheim-mainz.de*

2. Platz



1. Platz



3. Platz





MECKEL GmbH

Aluräder • Reifen • Service

- PKW/Offroad/SUV-Reifen (alle Marken)
- Alu- & Stahlräder in Premiumqualität
- Montage & elektr. Feinwuchten
- Fuhrparkservice/Leasingabwicklung
- Achsvermessung inkl. Prüfprotokoll
- Motorradreifen inkl. Ein-/Ausbau
- Sommer- & Winterkompletträder
- Reifen-Einlagerung
- Unabhängige und persönliche Beratung
- KFZ-Service/TÜV

Telefon: 26 15 16

Fax: 06 11/1 88 58 82 | Mail: Info@reifen-meckel.de | Fischbacher Str. 12
65197 Wiesbaden | www.reifen-meckel.de



**Malerbetrieb
WALZ**

∞ Fassadenrenovierung mit Gerüst ∞

Maler-, Tapezierer- und Verputzerarbeiten führen wir
jederzeit nach Ihren Wünschen aus.

55218 Mainz-Bretzenheim • Holthausenstraße 19
www.malerbetrieb-walz.de • info@malerbetrieb-walz.de

∞ Rufen Sie uns an: ☎ 0 61 31-33 16 19 ∞



Zu Hilfe: Unterstützung gesucht!

Sie möchten ein aktiver Tierschützer werden? Sie möchten uns und vor allem unseren Schützlingen helfen? Das freut uns natürlich ganz besonders! Ob Sie uns nun lieber passiv oder aktiv unterstützen möchten, ob Sie finanzielle Mittel oder Ihre Arbeitskraft einsetzen können – für jeden ist hier etwas dabei! Einige Möglichkeiten stellen wir Ihnen hier vor.



Vertrauen ist gut...

...Kontrollen sind besser. Wer hat ein paar PS unter der Haube, ist zuverlässig und kann sich vorstellen, dauerhaft Nachkontrollen zu unternehmen? Es geht darum, unangekündigt, aber zu im Voraus mit den neuen Tierhaltern verabredeten Zeiten nach den vermittelten Tieren zu sehen. Geht es ihnen im neuen Zuhause gut? Werden sie artgerecht gehalten? Bei Fragen

oder Schwierigkeiten der neuen Halter sowie bei eigenen Zweifeln ist das Tierheim zur Klärung einzuschalten. Viele Orte sind nicht abgedeckt, wie Alzey, Bad Kreuznach und Wiesbaden.

Bei ernsthaftem Interesse bitte Mail an [**buero@thmainz.de**](mailto:buero@thmainz.de)

Stand up!

Weiterhin sind auch Helfer zur Standbetreuung gesucht. Wer trägt unsere wichtige Arbeit an Infoständen nach außen und gibt dem Tierheim ein Gesicht? Bei Interesse an einer Standbetreuung bitte Mail an

[**David.Nierhoff@thmainz.de**](mailto:David.Nierhoff@thmainz.de)



Yippie ya ya, yippie yippie yeah

Wer kann den Hausmeistern bei ihren Instandhaltungen und Umbauten unter die Arme greifen? Unterstützen Sie das Tierheim Mainz, indem Sie seine Hausmeister unterstützen! Melden Sie sich, wenn Sie sich vorstellen können, das Tierheim durch das Pflegen der Beete und des Tierfriedhofes oder mit Unkrautbeseitigung und Geländereinigung zu unterstützen. Es



*Wir helfen,
wenn Freunde gehen.*

TIERBESTATTUNGEN

Abholdienst an 365 Tagen / 24-h-Service
Einäscherungen & Erdbestattungen
Ascherückführungen in 8 Tagen
Sterbevorsorge für Haustiere
Grabpflege; Urnen, Särge u. v. m.

**Vertrauen Sie
unserer langjährigen Erfahrung!**



www.anubis-tierbestattungen.de

Telefon: 0 61 31 / 1 44 58 44



ANUBIS-Tierbestattungen
Partner Mainz-Rhein-Nahe
Inhaber: Ralph Groß

Hauptstraße 144 • 55120 Mainz

mainz-rhein-nahe@anubis-tierbestattungen.de



 ANUBIS auf
Facebook

werden auch immer Handwerker oder Maler gesucht, die unseren Hausmeistern durch selbstständige Arbeit bei den unterschiedlichen Bauprojekten helfen. Interessierte können die Zeiten, an denen sie mithelfen möchten, flexibel mit Markus und Charles verabreden.

Kontakt: hausmeister@thmainz.de



Extrablatt!

Werden Sie vom Leser zum Schreiber! Wenn Sie Lust haben unsere Drei-Mann-Redaktion zu unterstützen, kleine Berichte rund um das Tierheim abzufassen und sich ganz grundsätzlich für Ohrenentzündungen beim Hund, glücklich vermittelte Nymphensittiche oder die Haltung von Gelbwangen-Schmuckschildkröten interessieren, melden Sie sich unter tierbote@thmainz.de.

Auch Fotografen sind sehr willkommen!

Wer hat so viel Pinke-Pinke?

Wenn das alles nichts für Sie ist – Geldspenden sind immer und in jeder Höhe willkommen. Damit helfen Sie uns, das zu finanzieren, was die Tiere täglich brauchen: Unterkunft, Futter, Pflege, tierärztliche Versorgung. Nutzen Sie dafür einfach den innenliegenden Überweisungsträger, oder spenden Sie über das Formular unter www.tierheim-mainz.de/hilfe/spenden. Geldspenden an uns sind steuerlich abzugsfähig. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung. Bei Spenden bis zu 100 Euro akzeptiert das Finanzamt einen Kontoauszug.

Katzen schmusen, Hunde ausführen...

Unsere Ehrenamtlichen leisten Tag für Tag großartige Arbeit und unterstützen das Team der Angestellten, wo es ihnen nur möglich ist. Sie führen Hunde aus, schmusen mit Katzen, räumen in den Hasenställen hinterher, kontrollieren, ob die vermittelten Tiere es im neuen Zuhause auch gut haben, kochen Marmelade, malen und organisieren. Sie haben Freude an dem was sie tun, und bei jeder sich bietenden Gelegenheit wird ihnen der Sold des Ehrenamtes ausbezahlt: die Anerkennung. Werden Sie Teil unseres Teams und fragen Sie nach, wenn Sie sich engagieren wollen. Unter buero@thmainz.de werden Sie geholfen!



K l e i n t i e r p r a x i s



Dr. G. von Gaertner

Zusatzgebiet: Verhaltenstherapie

Dr. A. von Gaertner



5 5 1 2 7 M a i n z - D r a i s

T e l . 0 6 1 3 1 - 4 7 5 7 8 0



**Tierärztliche
Gemeinschaftspraxis**
Dr. Ulrike Meyer-Götz
Fachtierärztin für Kleintiere
**Dr. Ina Zacherl
und Team**

Kurt-Schumacher-Straße 98
55124 Mainz-Gonsenheim
Telefon (0 61 31) 4 30 80
Telefax (0 61 31) 4 30 31
www.kleintierpraxis-meyer.de

Sprechzeiten

Montag, Mittwoch, Freitag
9-11 und 16-18:30 Uhr
Dienstag 9-11 Uhr
Donnerstag 16-18:30 Uhr
Samstag 10-11 Uhr für Notfälle

Wenn die Mieze ständig maunzt



Wenn Sarah Brandt spricht, lauschen Sören der Norwegische Waldkater und Bengale Gandhi ihren Worten

Katzen gelten als geheimnisvoll. Doch Sandra Brandt weiß, wie Katzen ticken. Sie betreibt eine ‚Mobile Katzenverhaltensberatung‘: Bei Verhaltensproblemen der Stubentiger hilft sie Mensch und Tier, gibt Tipps zu Erziehung und Training und beantwortet auch allgemeine Fragen, wie etwa zur Haltung und Ernährung von Katzen || Elisabeth Mildner

Spielen etwas zu gerne Zähne und Krallen und kletterte ständig am Arm ihres Halters herauf. Die Diagnose von Katzenpsychologin Sandra Brandt: Die Katze bräuchte generell mehr Beschäftigung. Gut geeignet sei die „Futterbeschäftigung“: Tiere haben

oft das Bedürfnis, etwas für ihre Nahrung zu tun, weswegen Futterbälle oder auch freies Spiel in Verbindung mit Futtergabe bei sehr aktiven Katzen eine schöne Möglichkeit darstellen, frei verfügbares Futter in Näpfen zu ersetzen. Schon ein paar Monate nach der Beratung war Penny laut ihrem Besitzer eine völlig andere Katze; niemand hatte mehr Angst vor ihr und ihren Krallen.

Siammix-Katze Penny wurde mit neun Monaten aus Spanien in ihr neues Zuhause in Deutschland gebracht. Sie hatte von Anfang an viel Energie – so benutzte sie beim

DACH+RINNE

Reparatur und Dachsanierung GmbH

Friedrich-König-Str. 23 · 55129 Mainz · 0 61 31/55 58 70

- ☐ Rinnen
- ☐ Dächer
- ☐ Balkone
- ☐ Terrassen
- ☐ Flachdächer
- ☐ Dachfenster



ALLES AM DACH · PREISWERT MIT UNS VOM FACH!

Andere Ursachen ausschließen

Auf die Idee, Katzenpsychologin zu werden, kam Brandt durch eine ihrer eigenen Katzen. Der inzwischen neunjährige Kater Sören war von klein auf eher auffällig gewesen. Er hatte als Kätzchen Angst vor Spielsachen und dem Staubsauger, schien vom Züchter kaum sozialisiert worden zu sein und miaute ständig, stundenlang. Was tagsüber kaum auffiel, raubte Brandt nachts den Schlaf. Nach zahlreichen erfolglosen Untersuchungen und Beratungen entschloss sich Brandt schließlich 2008, selbst eine Ausbildung an der Akademie für Tierheilkunde zu machen und das Problem in die eigene Hand zu nehmen. Auf die Frage hin, wie die Geschichte mit Sören denn ausgegangen sei, lacht die Katzenpsychologin: „Ich habe mich schon gefragt, wann diese Frage kommt!“. Wie sich nach einigen ‚Verhaltensexperimenten‘ herausstellte, war das pausenlose Miauen nämlich rein neurologischen Ursprungs und konnte schließlich mit Medikamenten gelöst werden, durch die Sören heute ein ganz normales, glückliches Katzenleben führen kann. Für alle tatsächlich psychologisch bedingten Probleme mit Katzen arbeitet Brandt mittlerweile seit sieben Jahren nebenberuflich als Tierverhaltensberaterin. Die Arbeit macht ihr nämlich zu viel Spaß, um ihr Wissen nur an den eigenen vier Stubentigern anzuwenden.

Katzenklo attraktiv machen

Die Probleme, für deren Lösung Brandt am häufigsten um Hilfe gebeten wird, sind Unsauberkeit und Markierverhalten oder Katzen, die sich untereinander nicht verstehen. Der erste Schritt bei der Ursachenklärung ist oft der Ausschluss einer Erkrankung, so Brandt. So führen beispielsweise Harnwegsinfektionen schnell zu Unsauberkeit und bleiben oft auch nach der Heilung bestehen, weil das Wasserlassen mit Schmerzen verbunden wurde und die betroffenen Katzen während der Infektion nach Orten suchten, an denen es ja vielleicht hätte weniger weh tun können. Hat Letzteres aus Sicht der Katze geklappt, muss das Katzenklo wieder attraktiver gemacht werden. Denn ein Katzenklo kann auch ohne Infektion sehr unattraktiv sein: Das Streu hat vielleicht den falschen Geruch, die Toilette steht neben dem Ruhe- oder Fressplatz oder ist einfach zu klein. Eine weitere mögliche Ursache für Unsauberkeit sieht Brandt ganz klar im Stress. Hier reicht eine rivalisierende Nachbarskatze oder ein neues Familienmitglied, um der Katze das Bedürfnis zu geben, ihr eigenes Klo zu meiden.

Hohe Erfolgsquote

Weil es schwierig ist, Derartiges aus der Ferne herauszufinden, hält Brandt nicht viel von rein telefonischen Beratungen. Um einen Eindruck der Reviergestaltung, des Umfelds und natürlich der Katze selbst zu erhalten, macht die Katzenpsychologin 60- bis 90-minütige Hausbesuche, in deren Rahmen unter anderem Fragen zu Charakter, Gesundheit und Sozialisierung der Katze geklärt werden. Spätestens zwei Tage nach dem Termin erhält der Auftraggeber dann einen Bericht mit Behandlungsempfehlungen. Denn: „Was da oft alles gemacht werden muss, kann sich ja sonst keiner merken“.

Durch diese und weitere Vorgehensweisen hat die Katzenpsychologin mittlerweile eine hohe Erfolgsquote erreicht. In den meisten Fällen kann der Ursprung des Problems gemeinsam mit den Haltern aufgedeckt und die Situation gelöst oder verbessert werden. Dadurch wurde vermutlich schon einigen ‚Patienten‘ ein Aufenthalt im Tierheim erspart, der sonst wegen Überforderung und Hilflosigkeit der Halter leider oft als letzter Ausweg angesehen wird.

Brandts beste Tipps

Um problematisches Verhalten von vornherein besser vermeiden zu können, verrät Sandra Brandt dem Tierboten ihre besten Tipps zur Katzenerziehung:

Katzen nicht bedrängen!

Die Tiere müssen Spaß an der Sache haben und motiviert werden, mitzuarbeiten. Bestrafungen versteht eine Katze hingegen so gut wie nie.

Fehlverhalten nicht bestärken!

Wenn eine junge Katze zum Beispiel ständig die Klorolle abrollt: nicht darauf reagieren. Irgendwann wird es der Katze langweilig und das Problem löst sich von selbst. Schenkt man dem Verhalten aber (negative) Aufmerksamkeit, könnte es zur Gewohnheit werden.

Erwünschtes Verhalten viel belohnen!

Katzen wird oft kein Feedback von ihren Haltern gegeben, wenn alles gut läuft. Um positive Verhaltensweisen zu fördern, sollte man seiner Katze zum Beispiel Leckerlis geben, wenn sie einfach friedlich auf ihrem Platz liegt.

Weitere Infos unter www.diekattenpsychologin.de

Die Regenbogenbrücke

Es gibt eine Brücke, die den Himmel und die Erde verbindet.
Weil sie so viele Farben hat, nennt man sie die Regenbogenbrücke.
Auf der jenseitigen Seite der Brücke liegt ein wunderschönes Land
mit blühenden Wiesen, mit saftigem grünen Gras und traumhaften Wäl-
dern.

Wenn ein geliebtes Tier die Erde für immer verlassen muss,
gelangt es zu diesem wundervollen Ort.

Dort gibt es immer reichlich zu fressen und zu trinken,
und das Wetter ist immer so schön und warm wie im Frühling.

Die alten Tiere werden dort wieder jung und die kranken Tiere wieder
gesund.

Den ganzen Tag toben sie vergnügt zusammen herum.

Nur eines fehlt ihnen zu ihrem vollkommenen Glück:

Sie sind nicht mit ihren Menschen zusammen, die sie auf der Erde so ge-
liebt haben.

So rennen und spielen sie jeden Tag miteinander,
bis eines Tages eines von ihnen plötzlich innehält und gespannt aufsieht.
Seine Nase nimmt Witterung auf, seine Ohren stellen sich auf,
und die Augen werden ganz groß.

Es tritt aus der Gruppe heraus und rennt dann los über das grüne Gras.

Es wird schneller und schneller, denn es hat Dich gesehen!

Und wenn Du und Dein geliebtes Tier sich treffen,
gibt es eine Wiedersehensfreude, die nicht enden will.

Du nimmst es in Deine Arme und hältst es fest umschlungen.





Dein Gesicht wird wieder und wieder von ihm geküsst,
deine Hände streicheln über sein schönes weiches Fell,
und Du siehst endlich wieder in die Augen Deines geliebten Freundes,
der so lange aus Deinem Leben verschwunden war, aber niemals aus
Deinem Herzen.

Dann überquert ihr gemeinsam die Regenbogenbrücke
und werdet von nun an niemals mehr getrennt sein...

(Autor des Originals Paul C. Dahm, Übersetzung von Carmen Stäbler)

Neu: Cash-back ans Tierheim

Vermittlungsgutscheine der Fressnapfmärkte in Mainz und Wiesbaden für neue Tierheim-Tierhalter. Jetzt mit zusätzlicher Dankeschön-Spende an das Tierheim Mainz.

Gutscheine für die Fressnapfmärkte in Mainz und Wiesbaden gibt das Tierheim Mainz schon seit Längerem an frischgebackene Tierhalter heraus. Neu dabei ist, dass die Belohnung für die Aufnahme eines Tieres aus dem Tierheim statt bisher zehn Prozent nun 20 Prozent Rabatt beträgt, und dass das Tierheim pro Vermittlungsgutschein, der in einer der beiden Filialen eingelöst wird, eine Dankeschön-Spende in Höhe von 5 Euro erhält. Eine schöne Idee!



Reiche Ernte für den Tierschutz



Mirabelle, Aprikose, Wildpflaume, Johannisbeere. Das Marmeladenregal der Kissels ist im Sommer gut gefüllt. Wie sie damit Tieren helfen, erzählen sie bei einem Plausch am Wegesrand.

In Heidesheim-Heidenfahrt steht unweit der Rheinterrasse, an einer von Radlern vielbefahrenen Strecke unter freiem Himmel ein Holzregal. Darin finden sich selbstgemachte Marmeladen und Konfitüren, aber auch Gemüsesorten wie Bohnen oder Zucchini. Das rückwärtig gelegene Grundstück gehört dem Ehepaar Elke und Klaus Kissel.

„Was tun, wenn der Schrebergarten so viele Früchte abwirft, dass die eigenen Kinder keine Marmeladen mehr sehen können?“, fragte sich Elke Kissel 1999 und begann, die Marmelade zu verkaufen. Den Erlös spendete sie zunächst an die Hilfsorganisation „Rette ein Kinderleben“. Vor vier Jahren wurde dann das Holzregal aufgestellt und gefüllt. Informationsblätter zu verschiedenen Tierschutzorganisationen sowie eine Vertrauenskasse machen deutlich, worum es hier geht. Der Spendenzweck richtet sich nun an unterschiedliche Tierschutzorganisationen. „Vorwiegend spenden wir zur Zeit an Canisa, aber auch an Menschen pro Tiere“, sagt Elke Kissel. „Oder ich spende bei der Tierhilfe Melek für eine Kastration, wenn genug zusammenkommt“. Sie ist Tierfreundin durch und durch, die Kissels halten Therapiehunde und Pflegehunde. „Gut 500 Euro kommen da im Jahr zusammen“, sagt Klaus Kissel.

„Das mit der Vertrauenskasse klappt seit Kurzem nicht mehr so gut“, beklagt sich seine Ehefrau, „in letzter Zeit werden uns die Marmeladen leider gestohlen.“ Seither bietet das Ehepaar seine Waren nur am Wochenende unter Aufsicht an, der Erlös ist entsprechend geringer. Eine weitere Gelegenheit, die leckeren Marmeladen von Elke Kissel zu erstehen, bietet sich beim Ingelheimer Rotweinfest am 1. Oktober.



Falsch verstandene Tierliebe

Kuriose Anrufe ist der NABU gewohnt. Doch es werden immer mehr. Und das zeigt, dass das Wissen über die Natur ständig abnimmt. Die Folge ist eine fast schon unglaubliche Vermenschlichung – stets gut gemeint –, die Tiere schlimmstenfalls das Leben kosten kann || NABU, Text gekürzt



Naturnahe Gärten sind die beste Igelhilfe

„Während noch vor Jahren die ersten besorgten Anfragen wegen untergewichtiger Igel im Dezember kamen, ist es jetzt mitunter schon Anfang August der Fall“, erzählt Rüdiger Wohlers, der als Oldenburger NABU-Bezirksgeschäftsführer selbst viele Anfragen und Anrufe entgegennimmt. „Igel sind Wildtiere, und nur in äußersten Notsituationen, also bei Verletzung oder Krankheit, dürfen sie ausnahmsweise und vorübergehend aufgenommen werden“, betont Wohlers. „Wer gesunde Igel einsammelt, riskiert ihren sicheren Tod. Selbst im Dezember können noch Igel unterwegs sein, wenn sie aus einem späten Wurf stammen. Ihnen kann man durch artgerechte Zufütterung helfen.“

Nicht weniger abstrus war der Fall, der einen weiteren NABU-Mitarbeiter erreichte: Jemand hatte, in dem guten Willen, etwas für die Frösche in seinem Teich zu tun, diese herausgenommen und ins Eisfach des Kühlschranks gelegt. „Was wie ein Aprilscherz klang, war bittere Wahrheit. Er fragte uns im späten Frühjahr, ob nun noch Fröste drohten, oder ob er sie aus der ‚Überwinterung‘ nehmen könne.“

In einem anderen Fall hatte ein älterer Herr mit einem großen Kescher Mehl- und Rauchschnalben eingefangen und diese kurzerhand in seinen Hühnerstall gesperrt. Dem verdutzten NABU-Mitarbeiter am Telefon, den er anrief, um nach „Schnalbenfutter“ zu fragen, erklärte er, warum er dieses (strafbare) Tun umgesetzt hatte: „Damit sie nicht im Süden gegessen werden!“

Wohlers ruft zu „weniger Vermenschlichung und mehr Naturwissen“ auf. „Das Beste, was man für Wildtiere im eigenen Umfeld tun kann, ist die Gestaltung eines naturnahen Gartens. Falls wirklich einmal ein Wildtier krank oder verletzt gefunden wird, sollten ein Tierarzt und anerkannte Auffangstationen benachrichtigt werden.“

Aufnahmeantrag für Mitglieder

Ich möchte durch meine Mitgliedschaft im Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V. die Arbeit für den Tierschutz unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme als ordentliches Mitglied.

Herr/Frau geb. am in
Name, Vorname

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Wohnort

.....
Telefon-Nummer Mobil-Nummer

.....
E-Mail Beruf

Mein Mitgliedsbeitrag (mindestens 30,- Euro) beträgt:

☐ 30,- Euro ☐ 50,- Euro ☐ 100,- Euro ☐ Euro pro Jahr.

....., den
Unterschrift

Um dem Verein Verwaltungskosten zu sparen, soll mein Mitgliedbeitrag jährlich von folgendem Konto eingezogen werden. **Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.**

Name der Bank:

IBAN: BIC:

Kontoinhaber:

....., den
Unterschrift

Wird vom Vorstand ausgefüllt!

Dem Antrag wurde in der Vorstandssitzung vom stattgegeben.

Mainz, den
Vorsitzende/r Stellv. Vorsitzende/r

Mitgliedsnummer: